

Jugendraum Andrian

Kosmetika selbst gemacht

Draußen auf der Terrasse tiefe Bubenstimmen und laute Musik, drinnen auf dem Tisch kleine Fläschchen, Döschen, Öle und Kräuter: Nein, das ist keine „Hexenküche“, sondern es handelt sich um die Vorbereitungen der Brixner Kosmetikerin Judith Wieser für den Workshop „Kosmetika selbst gemacht“.

Ob die Buben draußen auch dabei sind, fragt sie. „Eher nicht...“ schmunzeln Evi und Thomas vom Jugenddienst. Aber dafür kommen an dem Freitagabend Mitte März acht Mädels das erste Mal in den Jugendraum in die Villa Silbernagl. Die beiden Jugendarbeiter freuen sich über ihren Besuch. Der Raum steht allen ab 13 Jahren offen, meist sind es aber ältere Buben, die sich

hier treffen. Evi und Thomas haben auch deshalb genau diesen Workshop für den Treff ausgesucht. Die Jugendlichen sollen einfach mal hier reinschnuppern. Angeboten wird der Kurs aus dem Jugendkulturprogramm des Amtes für Jugendarbeit. Darin finden sich u. a. auch Workshops für Theater, Graffiti, Freerunning oder Musik.

Einmal reinschnuppern

Um mit den „neuen“ Besucherinnen auch etwas ins Gespräch zu kommen, eignet sich dieser Kurs aber am besten. Referentin Judith macht es sichtlich Freude, mit den Mädels zu arbeiten, es ist für sie aber auch anstrengend. Etwas zappelig, ungeduldig und unruhig sind die Mittelschülerinnen am Ende der langen Schulwoche. Aber damit kann Ju-

dith umgehen und erklärt alles ganz genau.

Los geht's mit einer natürlichen Gesichtsschmierung, die die Teilnehmerinnen danach mit nach Hause nehmen können. Auch bei der Zubereitung von cremiger Körpermilch und Lippenbalsam mit unterschiedlichen Aromen werden hochwertige Rohstoffe verwendet. Es duftet im Raum. Nach knapp drei Stunden spielen die Mädels dann noch eine Runde Calcetto. Ja, es hat ihnen Spaß gemacht, die Rezepte und ihre gefüllten Döschen nehmen sie gern mit nach Hause. Ob sie demnächst mal wieder in den Jugendraum gehen? „Mal schauen“, antworten sie und sind weg. Die Buben haben „ihr Revier“ wieder für sich.

JME



Keine „Hexenküche“...sondern Kosmetika aus natürlichen Rohstoffen: die Teilnehmerinnen am Workshop.

Foto: JME